



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft

der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 21.05.2025

Sitzungsbeginn: 19:41 Uhr

Sitzungsende: 20:33 Uhr

Sitzungsleitung: Thanh Long Nguyen, Tobias Huber

Protokoll: Yannic Hemmer, Richard Sattel

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 16

Präsident	Thanh Long Nguyen
Präsident	Tobias Huber
Schriftführer	Yannic Hemmer
Schriftführer*in	Richard Sattel

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2025	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Anträge von Gästen	4
3.1. Sailingteam - Sailbot (FA1)	4
3.2. FS Angewandte Geowissenschaften - BuFaTa (FA2)	4
3.3. FaTaMa (FS Maschbau) (FA3)	4
TOP 4: Berichte	5
4.1. Bericht des gewählten AStAs	5
4.2. Bericht des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Hochschulwahlen 2025	5
TOP 5: Öffentliche Sitzung zur Hochschulwahl	5
TOP 6: Bier her! (Die Partei)	6
6.1. Änderungsantrag zu Bier her! (Die Partei)	6
TOP 7: Resolutionen und Sonstiges	6

[19:41] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgeschlagen.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:42]

dafür	16
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:43] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2025

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:43]

dafür	12
dagegen	0
enthalten	4

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

[19:44] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Rechtsaufsicht hat diverse Ordnungen genehmigt (Finanzordnung, Satzung der Studierendenschaft, Rückerstattungsordnung).

Haushalt ist genehmigungsfähig, muss noch von Präsidium der TU Darmstadt genehmigt werden.

Die Vertrauenspersonen der Fraktionen erhalten den Link zur Wahlhilfe für die anstehende Hochschulwahl.

19:42 Uhr: Niklas Kraus verlässt die Sitzung.
Es sind nun 15 Stimmberechtigte anwesend.

[19:47] TOP 3: Anträge von Gästen

3.1. Sailingteam - Sailbot (FA1) [19:47]

Der Antrag wird eingebracht.

Finanzantrag der Hochschulgruppe Sailing Team [19:54]

dafür	14
dagegen	0
enthaltten	1

→ *Der Finanzantrag wurde angenommen.*

3.2. FS Angewandte Geowissenschaften - BuFaTa (FA2) [19:55]

Der Antrag wird eingebracht.

19:58 Uhr: Gabriel Drexler erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 16 Stimmberechtigte anwesend.

Finanzantrag der Fachschaft Geowissenschaften [19:59]

dafür	14
dagegen	0
enthaltten	2

→ *Der Finanzantrag wurde angenommen.*

3.3. FaTaMa (FS Maschbau) (FA3) [20:00]

Der Antrag wird in Vertretung von der Fachschaftenreferentin eingebracht.

Finanzantrag der Fachschaft Maschinenbau [20:01]

dafür	14
dagegen	0
enthalten	2

→ Der Finanzantrag wurde angenommen.

[20:02] TOP 4: Berichte

4.1. Bericht des gewählten AStAs [20:02]

Vertreter:innen des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) berichtet vom Alltagsgeschäft.

Luke Laumann lobt die Arbeit des neuen Mitgliedes des Vorsitzes des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) .

4.2. Bericht des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Hochschulwahlen 2025 [20:06]

Tobias Huber berichtet vom Wahlausschuss.

20:12 Uhr: Niklas Kraus erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 17 Stimmberechtigte anwesend.

[20:14] TOP 5: Öffentliche Sitzung zur Hochschulwahl

Der Bericht wird eingebracht.

Die Antragsstellenden werden gebeten, sicherzustellen, dass die Beschlussfähigkeit auf der anstehenden Sitzung zeitnah hergestellt wird.

Antrag zur Öffentlichen Sitzung zur Hochschulwahl [20:23]

dafür	17
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.*

[20:26] TOP 6: Bier her! (Die Partei)

Der Antrag wird eingebracht.

6.1. Änderungsantrag zu Bier her! (Die Partei) [20:27]

Der Änderungsantrag wird von den Antragsstellenden übernommen.

20:30 Uhr: GO-Antrag auf Nichtbefassung von TOPs oder (Änderungs-)Anträgen (GO §19 Abs. 6, 5.)

Abstimmung über Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung. [20:30]

dafür	9
dagegen	3
enthalten	3

—→ *Damit wird sich nicht weiter mit dem Antrag und dem Änderungsantrag befasst.*

[20:32] TOP 7: Resolutionen und Sonstiges

Es wird von der Fachschaftenreferentin gebeten, dass negative oder abschätzige Kommentare gegenüber der Fachschaft Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu lassen. Es wird betont, dass die in der Fachschaft aktiven Mitglieder, an einen Wechsel der Außenansicht ihrer Fachschaft sehr bemüht sind.

Um 20:33 wird die Sitzung geschlossen.

Anwesende

FACHWERK: Jacoby Liv, Drexler Gabriel, Kraus Niklas, Simon Daniel, Kordis Emily, Hemmer Yannic, Völkl von Willich eheml. Völkl, Müller Jonathan, Stroh Julia-Sophie, Huber Tobias, Katzenmeier Katrin, Reinhard Anna-Lisa

JUSOS & Unabhängige: Salm Connor, Nguyen Thanh Long

Liberale Hochschulgruppe: Bangard Thomas, Eberle Konstantin

Die PARTEI Hochschulgruppe: Laumann Luke, Grünert Christopher Ronny

Linke Liste – SDS: –

RCDS: Rausch Tanja

Gäste: Christopher Rodriguez Weber

Anlagen

3.1	(FA1) Sailingteam – Sailbot	FA1	FA1
3.2	(FA2) FS Angewandte Geowissenschaften – BuFaTa	FA2	FA2
3.3	(FA3) FaTaMa (FS Maschbau)	FA3	FA3
4.1	Rechenschaftsbericht des gewählten Verwaltungszirkels des AStA der TU Darmstadt	B1	-
4.2	Bericht des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Hochschulwahlen 2025	B2	-
5	Öffentliche Sitzung zur Hochschulwahl	A1	A1
5	Bier her! (Die Partei)	A2, A2ÄA1	-

Finanzantrag



Antragssteller*in: Sailingteam Darmstadt e.V.
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Moritz Dafelmair
Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:
moritz.dafelmair@sailingteam.tu-darmstadt.de

Email (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Fahrkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Sonstiges: Wettbewerbsteilnahme

Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Wir vom Sailingteam Darmstadt sind eine akkreditierte Hochschulgruppe, die an autonomen Segelbooten für verschiedene Wettkämpfe bzw. Challenges baut. Letztes Jahr waren wir mit einem unserer Boote bei der Sailbot in den USA und haben dort den 4.ten Platz erreicht. Dies würden wir gern dieses Jahr wiederholen mit einem neuen, angepassten Boot. Wir wollen deswegen dieses Jahr zum Ro-Boat Race nach Griechenland fahren, da dieser Wettbewerb anders als die Sailbot im Meer statt findet, was die größere Herausforderung für uns dar stellt. Die Finanzmittel wollen wir wie letztes Jahr für Kommilitonen verwenden, die am Boot mitgearbeitet haben, für die die Reisekosten jedoch eine zu hohe Belastung darstellen, sowie für die Transportkosten des Bootes

Letztes erwartetes Ausgabedatum: 3.8.2025

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 1200€

Datum 10.3.2025 Unterschrift Moritz Dafelmair
(Unterschrift der Antragssteller*in / des Antragsstellers)

Anlage (FA1) Sailingteam – Sailbot

Nur vom Vorstand auszufüllen:

genehmigt in/am/auf _____ vom _____
(ASiA-Sitzung/Vorstand) (Datum)

BETRAG: _____

BEI CARSHARING:

- NUR Kilometergeld
- NUR Tagespauschale

Haushaltstopf _____

Unterschrift 1: _____ Unterschrift 2: _____

Anmerkungen:

Nur vom Finanzreferat auszufüllen:

Datum Zahlungsanweisung	Betrag	Unterschrift

Anmerkungen:

Finanzantrag



Antragssteller*in: Fachschaft Angewandte Geowissenschaften
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Martin Schäfer
Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

schaefermartin93@t-online.de

Email (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung

Kontoinhaber*in

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: Teilnahmebeitrag und Fahrtkosten für die Bundesfachschaftentagung

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Bundesfachschaftentagung in Bremen vom 21.05.25 -
25.05.25 für 9 Personen

Die ausführliche Aufzählung der Kosten befindet sich in der
beigefügten Anlage.

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb
Deutschlands genehmigt!)

Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 25.05.2025

Gesamtbetrag: 942 €

Datum 07.05.2025

Unterschrift

(Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers)

Anlage (FA2) FS Angewandte Geowissenschaften – BuFaTa

Nur vom Vorstand auszufüllen:

genehmigt in/am/auf _____ vom _____
(ASiA-Sitzung/Vorstand) (Datum)

BETRAG: _____

BEI CARSHARING:

- NUR Kilometergeld
- NUR Tagespauschale

Haushaltstopf _____

Unterschrift 1: _____ Unterschrift 2: _____

Anmerkungen:

Nur vom Finanzreferat auszufüllen:

Datum Zahlungsanweisung	Betrag	Unterschrift

Anmerkungen:

Anlage Anhang zu (FA2) FS Angewandte Geowissenschaften – BuFaTa

Bundesfachschaftentagung in Bremen vom 21.05.25 - 25.05.25 für 9 Personen

Teilnahmebeiträge 55 €/Person: $9 \cdot 55\text{€} = 495\text{€}$

An- und Abreise per Zug für 2 Personen = 240 €

An- und Abreise mit zwei Autos für 7 Personen:

Anzahl Autos * Strecke * Durchschnitt Verbrauch * Durchschnitt Super Benzin Preis

$2 \cdot 2 \cdot 490\text{ km} \cdot 6\text{ L} / 100\text{ km} \cdot 1,76\text{ €/L} = 207\text{ €}$

Die Summe der Gesamtkosten beträgt vorraussichtlich $240\text{ €} + 207\text{ €} + 495\text{ €} = 942\text{ €}$.

Wir wurden angefragt, ob wir private Autos für die dortigen offiziellen Exkursionen zur Verfügung und Fahrer:Innen stellen.

Dadurch würden die Reisekosten im Vergleich zum Zug deutlich geringer sein. Wir haben keinen Zugriff auf einen großen Bus mit 7-9 Sitzen, sodass wir mit zwei Fahrzeugen fahren müssen.

Bei einigen von den betroffenen Personen steht außerdem nicht fest an welchem Tag angereist werden kann, da an dem offiziellen Anreisetag möglicherweise noch Veranstaltungen an der Uni wahrgenommen werden müssen.

Eine Person, die mit dem Zug anfährt, hilft bei der Organisation der Bufata und wird deshalb ein paar Tage vorher hinfahren.

Finanzantrag



Antragssteller*in: Fachschaft Maschinenbau
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Julius Wagner
Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

julius.waegner@fsmb.tu-darmstadt.de / 0170-7375079

Email (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung

[Redacted]	
Kontoinhaber*in	Kreditinstitut
[Redacted]	
IBAN	BIC

Art des Antrags

- Veranstaltung** (Kostenaufstellung notwendig!)
- Fahrtkosten** (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)
- Sonstiges:** _____
- Printmedium** (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)
- Party** (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Fachschaftentagung Maschinenbau (FaTaMa) 2025 in Aachen

Es werden die Fahrtkosten und Teilnehmergebühren von fünf Teilnehmern und die zusätzlichen Fahrtkosten von einem Fachschaftler, der für ein wichtiges Gremium mit zur Tagung fahren muss.

Fahrtkosten (Zugtickets): ca. 600 €
Teilnehmerkosten: 5 x 20 € = 100 €

Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 01.06.2025

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 700 €

Datum 23.04.2025

Unterschrift Julius Wagner
(Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers)

Anlage (FA3) FaTaMa (FS Maschbau)

Nur vom Vorstand auszufüllen:

genehmigt in/am/auf _____ vom _____
(ASiA-Sitzung/Vorstand) (Datum)

BETRAG: _____

BEI CARSHARING:

- NUR Kilometergeld
- NUR Tagespauschale

Haushaltstopf _____

Unterschrift 1: _____ Unterschrift 2: _____

Anmerkungen:

Nur vom Finanzreferat auszufüllen:

Datum Zahlungsanweisung	Betrag	Unterschrift

Anmerkungen:



Rechenschaftsbericht des AStA der Technischen Universität Darmstadt

Simon Hock, Jannis Klare, Emily Kordis, Connor Salm

Mai

Arbeit



"It ain't much, but it's honest work."

David Brandt

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten Verwaltungszirkels des AStA der TU Darmstadt



6. Rechenschaftsbericht der Legislatur 2024/2025

Allgemein

Tagesgeschäft

Bei Nachfragen geben wir gerne Auskunft über die alltäglichen, unserer Einschätzung nach nicht berichtenswerten Aktivitäten im AStA.

Treffen mit unserem VP Studium und Lehre

Wir haben uns mal wieder mit Heribert Warzecha getroffen und es war wie immer ein Gespräch in angenehmer Atmosphäre. Auf der TO standen u.a. APB-Verstöße und die Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Hochschulwahl (selbstverständlich unparteiisch).

Vorbereitungen zur Wahl

Die Hochschulwahlen stehen wieder an und wir planen zur allgemeinen Wahlwerbung diesmal einen Arbeitskreis aus Vertreter*innen verschiedenster Statusgruppen in der Studierendenschaft zu bilden - etwa auch Internationale Studierende oder Fachschaftler*innen.

Neue alte Präsidentin

Da normalerweise nicht von der UV berichtet wird und wir wissen, dass es Listen im StuPa gibt, die nicht in der UV vertreten sind, wollten wir kurz alle informieren, dass Tanja Brühl als Präsidentin der TU Darmstadt wiedergewählt wurde.

Finanzen

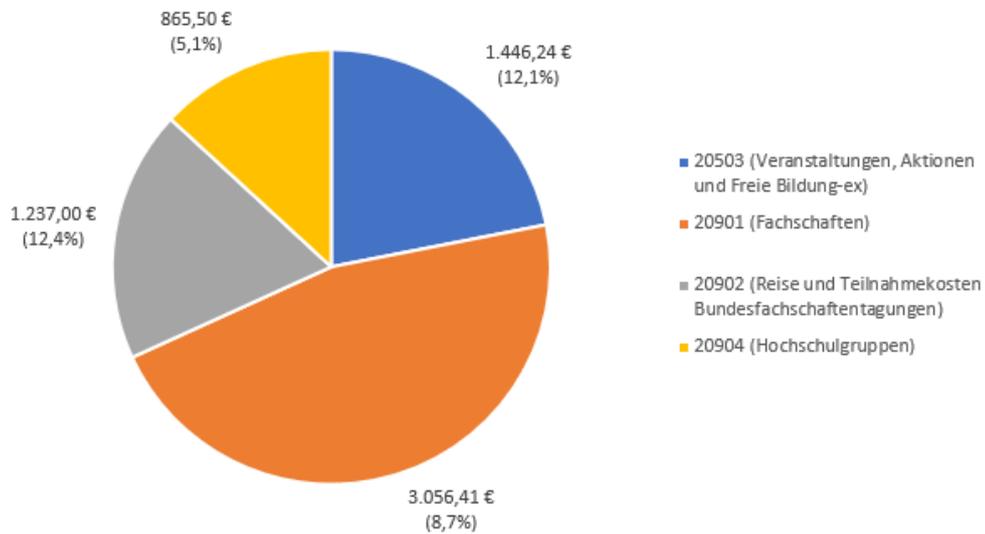
Stand der Finanzen seit 22.04.2025

Eine detaillierte Darstellung kann in der folgenden Grafik gefunden werden.

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten Verwaltungszirkels des AStA der TU Darmstadt



6. Rechenschaftsbericht der Legislatur 2024/2025



Personal

Mitarbeitendenbefragung und Mitarbeitendensitzung

Es haben eine Mitarbeitendenbefragung sowie eine Mitarbeitendensitzung stattgefunden. Angebrachte Punkte werden ausgewertet und Prozesse entsprechend angepasst.

Internationales

Keine Updates

Seit dem letzten StuPa gibt es aus diesem Referat nichts Spruchreifes zu berichten. Stay tuned!

Mobilität

Keine Updates

Seit dem letzten StuPa gibt es aus diesem Referat nichts Spruchreifes zu berichten. Stay tuned!

Kultur

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten Verwaltungszirkels des AStA der TU Darmstadt

6. Rechenschaftsbericht der Legislatur 2024/2025



Veranstaltungsreihe "Montags im Café"

Der Start der Veranstaltungsreihe 'Montags im Café' musste aufgrund von Termenschwierigkeiten verschoben werden. Wir starten nun mit der Podiumsdiskussion zum Osthang und Sub- und Jugendkultur am 02.06.

Feminismus

Neue Referentin

Liv ist unsere alte neue Feminismusreferentin geworden und arbeitet mit dem gewählten Referat zusammen.

Anlage B2: Bericht des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Hochschulwahlen 2025

Bericht zur Wahlhilfe für die diesjährige StuPa-Wahl

Auch dieses Jahr soll wieder eine externe Wahlhilfe bei den studentischen Hochschulwahlen unterstützen. Kooperationspartner sind wie letztes Jahr Prof. Dr. Stecker (Institut Politikwissenschaft) und die Plattform des Voto e.V.

Die Modalitäten sind dieselben wie letztes Jahr. Das bedeutet:

- Es gibt ca. 20 Thesen, die von den zu den Wahlen antretenden Listen beantwortet werden können.
 - o Die Links zur Beantwortung der Thesen werden nach Beschluss des Wahlausschusses über die antretenden Listen von Prof. Stecker verteilt
 - o Neben der Einordnung auf einer Skala zwischen „volle Ablehnung“ und „volle Zustimmung“, können die Liste ihre Meinung in wenigen Sätzen begründen
- Die Studierenden geben ihre Meinung zu den Thesen auf der Voto Website an. Im Anschluss werden diese mit den Voten der Gruppen verglichen und die Übereinstimmung zwischen der eigenen Meinung und der der Listen berechnet (ähnlich wie beim Wahl-O-Mat)
- Ein Teil der Studierenden (Zufallsprinzip) wird darum gebeten in einer separaten politikwissenschaftlichen Umfrage teilzunehmen
 - o Diese Daten werden von Herrn Stecker für eigene Forschung genutzt und können von der Studierendenschaft eingesehen werden, um einen besseren Überblick über die Studierenden zu bekommen

Folgende Thesen werden vorgeschlagen

Universitäre Gremien, Gremien der verfassten Studierendenschaft und Professuren sollten geschlechterquotiert besetzt sein.

Eine Anwesenheitspflicht in Seminaren und Übungen ist angemessen.

Der AStA sollte seine Gewerbe (Schlosskeller und -garten, 806qm, Papierladen, Fahrradwerkstatt) perspektivisch abwickeln.

Ehrenamtliches Engagement an der TU sollte mit Credit Points (CP) honoriert werden.

Das deutschlandweite Semesterticket soll der anstehenden Preiserhöhungen zum Trotz beibehalten werden.

In der Mensa sollte es nur noch vegetarische und vegane Gerichte geben.

AStA und StuPa sollten sich nicht zu gesellschaftlichen Themen ohne direkten Bezug zur Hochschulpolitik äußern.

Es sollten mehr preisgünstige Parkplätze für Studierende in Campus-Nähe angeboten werden.

Die Nutzung genderinklusive Sprache sollte im universitären Kontext verboten werden.

Anlage B2: Bericht des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Hochschulwahlen 2025

Studierendenprojekte wie die Autonomen Tutorien, die Ringvorlesungen und das Lesezeichen-Magazin sollten weiterhin vom AStA gefördert werden.

Studentischen Hochschulgruppen soll ein größerer Anteil der Gelder der Studierendenschaft zugestanden werden als bisher, auch wenn dies zu Lasten anderer Ausgaben geht.

Die Studierendenschaft sollte aus dem fzs austreten.

Um den Semesterbeitrag zu senken, sollten Therapie- und Hilfsangebote für Studierende mit psychischen Beschwerden beim Studierendenwerk abgebaut werden.

Prüfungsleistungen sollten unbegrenzt wiederholbar sein.

Der in der Tarifeinigung vereinbarte Mindestbeschäftigungsumfang für studentische Hilfskräfte von 10h/Woche hat für Studierende mehr Nachteile als Vorteile.

Hochschulwahlen sollten auch künftig digital durchgeführt werden.

Die TU sollte eine Klimaklausel einführen, die jegliche Forschung für fossile Zwecke verbietet.

*Mandatsträger*innen im StuPa sollen nicht gleichzeitig im AStA Vorstand aktiv sein.*

Die TU sollte einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte einführen.

Die TU sollte Werbeflächen nur für gemeinnützige Vereine und Unternehmen anbieten.

Auch in Zukunft sollte eine Kooperation mit einem Bikesharingsystem, wie etwa "Call a Bike", weitergeführt werden.

Die TU sollte die Zivilklausel abschaffen und offener für militärische Zwecke in Lehre und Forschung sein.

*Die Belange der Studierenden sollten durch eine studentische*n Vizepräsident*in im Präsidium vertreten werden.*

Hierbei handelt es sich um die Thesen aus dem letzten Jahr, teilweise in umgedrehter Form (negiert). **Um weitere Vorschläge aus dem Kreis des StuPas wird gebeten.** Die Endauswahl der Thesen wird von Prof. Stecker übernommen.

Antrag an das Studierendenparlament

Bewerbung der StuPa Sitzung zur Hochschulwahl

Antragsstellende: StuPa-Präsidium

Kontakt: praesidium@stupa.tu-darmstadt.de

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament befürwortet eine über die Regelmäßigkeit hinaus öffentlich bekanntgemachte Sitzung, mit vorrausgehender Einführung in die Arbeit des Parlaments. Im Rahmen der Hochschulwahl 2025 sollen die Wähler:innen auf diese Art und Weise darauf Aufmerksam gemacht werden, welches Gremium hinter der Wahl steht.

Hierfür beauftragt das Studierendenparlament das StuPa-Präsidium die Sitzung des Parlaments am 26.06.2025 entsprechend vorzubereiten und zu bewerben. Die Mitglieder des Parlaments verpflichten sich dazu, zur Bewerbung der Sitzung beizutragen.

Für die Materialkosten, die für die Bewerbung entstehen, stellt dieser Antrag einen Finanzantrag über 150 Euro dar.

Kostenaufstellung:

- 80 Plakate Din A3, 300g,: etwa 80€
- Befestigungsmaterialien: 20 €
- Hospitalität für Gäste: 50 €

Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 31.07.2025

Begründung

Der Sitzungstermin wurde gewählt, da er im Wahlzeitraum liegt (23. Juni 2025, 12:00 Uhr bis zum 3. Juli 2025)

Alles Weitere ergibt sich aus dem Antragstext.

Anlage A2: Bier her! (Die Partei)

Eilantrag

Antragsteller: Die PARTEI HSG

Antragstext:

Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, sich beim Studierendenwerkdarmstadt für die sofortige Wiedereinführung des Biers im Bistro an der Stadtmitte!

Begründung der Eile:

Der Entfall eines lebenswichtigen Elementes für den Körper der Studierendenschaft ist nach unserer sehr fundierten Meinung ein Fauxpas, welcher unverzüglich zu beheben ist. Wie jeder normale Studierende konnte uns das Fehlen dieses extrem wichtigen Nährstoffes erst heute, am ersten Vorlesungstag des Sommersemesters, auffallen. Ich meine was kommt als nächstes, kein gezapftes Bier mehr an der Lichtwiese? Dann können wir den ganzen Quatsch hier auch dichtmachen!

Aus diesem Grund war es nicht möglich, einen Antrag unter Einhaltung der 10-tägigen Antragsfrist gemäß §15, Absatz (5) der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes einzureichen. Da der veränderte Zustand erst heute für die Studierendenschaft direkte Auswirkungen haben könnte und festgestellt werden konnte, halten es die Antragsstellenden für notwendig, noch heute im Studierendenparlament über den Antrag zu beraten.

Begründung:

Es ist fünf nach zwölf in der hochschulgastronomischen Versorgungspolitik. Der plötzliche Wegfall des traditionsreichen Gerstensaftes im Bistro Stadtmitte stellt nicht nur eine kulinarische Bankrotterklärung dar, sondern gefährdet in letzter Konsequenz die soziale Infrastruktur der Universität.

Wir stehen vor einem präzedenzlosen Akt des Entheroisierung studentischer Kultur. Der Ausschank von Bier – Symbol der akademischen Mitte, der intellektuellen Durchlüftung und der gemeinschaftlichen Versöhnung nach unlösbaren Matheübungsblättern – wurde *klammheimlich* eingestellt. Dies ist nicht weniger als ein gezielter Schlag gegen den studentischen Zusammenhalt und die gelebte Praxis des Plenums nach dem Plenum.

Die plötzliche Abwesenheit von Hopfengetränken erzeugt nicht nur eine Lücke im Kühlschrank, sondern auch in den Herzen der Studierendenschaft. Was als harmlose "Getränkepolitik" daherkommt, ist in Wirklichkeit ein kulturfeindlicher Akt mit weitreichenden Folgen für die Campusexistenz. Wir fragen: Wenn heute das Bier, was wird es morgen sein? Der Kaffee? Die Pasta Bolognese? Die subventionierte Milch?

Da uns dieser katastrophale Zustand erst heute durch unmittelbare Feldrecherche (Stichprobe: Mittagspause, Bistro, Frust) bekannt wurde, ist die gebotene Reaktion mit aller parlamentarischer Schärfe und ohne Verzug notwendig. Die 10-Tage-Frist kann hier nur als realitätsferne Formsache betrachtet werden – wie auch der Versuch, gute Vorsätze im Januar durchzuziehen.

Im Namen der Lebensqualität und der abendlichen Diskursfähigkeit fordern wir: **Sofortige Wiedereinführung des Bieres – oder wir bringen unsere eigenen Kästen mit!**



Anlage A2: Bier her! (Die Partei)

Anhang:



Anlage A2ÄA1: Änderungsantrag zu Bier her! (Die Partei)

ÄÄ. Antrag BIER HER!

Antragsteller: Die PARTEI HSG

Antragstext:

Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, sich beim Studierendenwerkdarmstadt für die sofortige Wiedereinführung des Biers im Bistro an der Stadtmitte stark zu machen! Sollte der AStA auf ein nicht verhandelndes Studierendenwerkdarmstadt treffen, so fordern das Studierendenparlament auf der*des studentischen Vertreter*in im Verwaltungsrat des StuWe jegliche Kompetenzen zur Verfügung zu stellen und zu unterstützen, bis das das Bier endlich wieder DA ist!

Begründung:

Es ist fünf nach zwölf in der hochschulgastronomischen Versorgungspolitik. Der plötzliche Wegfall des traditionsreichen Gerstensaftes im Bistro Stadtmitte stellt nicht nur eine kulinarische Bankrotterklärung dar, sondern gefährdet in letzter Konsequenz die soziale Infrastruktur der Universität.

Wir stehen vor einem präzedenzlosen Akt des Entheroisierens studentischer Kultur. Der Ausschank von Bier – Symbol der akademischen Mitte, der intellektuellen Durchlüftung und der gemeinschaftlichen Versöhnung nach unlösbaren Matheübungsblättern – wurde *klammheimlich* eingestellt. Dies ist nicht weniger als ein gezielter Schlag gegen den studentischen Zusammenhalt und die gelebte Praxis des Plenums nach dem Plenum.

Die plötzliche Abwesenheit von Hopfengetränken erzeugt nicht nur eine Lücke im Kühlschrank, sondern auch in den Herzen der Studierendenschaft. Was als harmlose "Getränkepolitik" daherkommt, ist in Wirklichkeit ein kulturfeindlicher Akt mit weitreichenden Folgen für die Campusexistenz. Wir fragen: Wenn heute das Bier, was wird es morgen sein? Der Kaffee? Die Pasta Bolognese? Die subventionierte Milch?

Wir sind die einzige Partei, die den Campus Schampus ablehnt. Wir fordern mehr Bier als je zuvor!

Im Namen der Lebensqualität und der abendlichen Diskursfähigkeit fordern wir:

Sofortige Wiedereinführung des Bieres – oder wir bringen unsere eigenen Kästen mit!



Anlage A2ÄA1: Änderungsantrag zu Bier her! (Die Partei)

Anhang:

